

Die Leichtigkeit de(ine)s Seins

(Barbara Bessen Juli 2006)

Seid begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom magnetischen Dienst. Ich zücke meine Dienstmarke, verbeuge mich vor jedem von euch und begrüße euch mit den ehrenden Worten: "Du bist unermesslich geliebt, du menschlicher Engel, der auf diesem Planeten als verdichtetes Licht einher wandelt. Geachtet und geehrt bist du von vielen anderen Engeln, die nicht direkt auf der Erde dienen, die aber mit Respekt und Achtung auf der anderen Seite des Schleiers stehen und euch alle liebevoll beobachten. Sie zollen euch diese Ehrerbietung, weil kein anderer Planet durch die große Arbeit der menschlichen Lichtarbeiter diesen wunder-vollen Weg beschreiten kann: Hinüber gleiten in eine neue Eraera, die das Goldene Zeitalter genannt wird."

Wie in allen Bereichen der Schöpfung, ist es notwendig, auch mal eine Pause einzulegen, zu ruhen. – So spreche in denn heute, bei diesem Familientreffen nicht über zu erledigende Arbeit, über euren Dienst, nein, ich sage euch: „Macht eine Pause.“ Lehnt euch entspannt zurück. Die vielen großen Schöpferwesen, die zurzeit die Erde bevölkern, damit bist du gemeint, geliebtes Wesen, haben das, was ihr Urlaub nennt, haben Ferien nötig und dürfen eine schöpferische Pause einlegen. – Eigentlich ist diese Pause gar keine Pause, denn du erschaffst ständig, all deine Gedanken erschaffen pausenlos. Auch wenn sie sich nicht unbedingt unmittelbar manifestieren. Aber das wollen wir heute nicht näher beleuchten. Darüber sprachen wir schon ausführlich. – Nein, heute und in den nächsten Tagen und vielleicht Wochen werde du dir deiner selbst in Ruhe bewusst, das ist meine Bitte. Lege dich entspannt zurück und werde dir einfach nur deiner selbst bewusst. – „Wie das zu sein hat?“ mögest du fragen. Ganz einfach, wir geistigen Helfer möchten dich aufrufen, eine Schaffens- und Renovierungs-, eine Klärungs- und Aktivitätsverschnaufpause einzulegen. – Nimm dir Zeit nach all den aufregenden letzten Wochen und Monaten der Transformationsphase der Erde und dir. – Alle dienenden Engel haben sich eine Pause verdient. Ja, du auch. „Kryon, ich hab keine

Zeit zum Faulenzen, meine Kinder wollen auch in den Ferien versorgt werden, die Familie braucht mich. Ich kann meinen Arbeitsplatz nicht verlassen, das ist unmöglich.“

Möge so sein, liebe Freunde, aber spürst du nicht, dass in den letzten Tagen und Wochen sehr viel mit dir geschah? Erwinnere dich, wie oft klagtest du über Schmerzen jeglicher Art, die sich bemerkbar machten, über Stimmungsschwankungen, über überraschende Geschehnisse in deinem Leben, die verdaut werden wollten, die du manifestiertest, um zu wachsen. Selbstverständlich geht der Aufstiegsprozess weiter. Vertraue, dass das, was geschehen muss, während du auf einer Pausenwolke schwebst, von deinen unermüdlichen geistigen Helfern erledigt wird. Kurz, *du* brauchst eine Pause von deinem Aufstiegsprogramm. Eine kurze oder längere von dir bewusst wahr genommene Verschnaufpause für das große Wesen, das du wirklich bist. – Ihr habt so eine schöne Redewendung, die dies ausgezeichnet beschreibt: „Die Leichtigkeit des Seins“.

Die Leichtigkeit des Seins, so meinen wir, soll dir vermitteln, dass du schon viel erledigt hast in deinem Transformationsdienst, und es jetzt an der Zeit ist, Bestandsaufnahme zu machen, indem du kurz zurückblickst und erkennst, wie viel du schon „geschafft“ hast, indem du dir bewusst wirst, dass deine Göttlichkeit immer mehr mit dir vereint ist und schon sehr effektiv durch dich wirken kann. Schau doch mal, wie viel geschehen ist, seit deiner Absichtserklärung, in die Neue Energie zu gehen. Sei es durch die Schriften von KRYON oder anderer Aufstieghelfer und Mitglieder deiner Familie. Möge auch manches Ereignis anfangs eher nach Chaos ausgesehen haben, das sich dann aber später als eine wichtige Klärungsaktion herausstellte und letztlich ein Segen war. Schenke dir selbst großes Lob für deine Arbeit, lächle und sage dir: „Es war oft nicht einfach bis jetzt, aber ich hab mir jetzt Ruhe und Entspannung verdient.“ Wie wär´s, wenn du einmal all deine guten Vorsätze, wie Gedankenkontrolle, in jedem Menschen Gott zu sehen, nur noch das zu essen, was dir Freude macht, zu meditieren, mehr zu schlafen, Sport zu treiben etc., vergisst?! Lass sie alle los und genieße dich einfach. Schiebe alle fordernden Gedanken beiseite und sei einfach.

Ich habe schon oft darüber gesprochen, wie wichtig es ist, „einfach zu sein“. Nur zu sein. Vieles von dem, was du meinst, was du tun musst, um „dabei“ zu sein, ist nicht notwendig, weil du – wie du hoffentlich endlich erkannt hast – niemals allein bist. Deine geistige Familie weiß, was du brauchst und sorgt für dich. Alle sind dafür da, dir bewusst zu machen, wer du wirklich bist. – Aber oft fällst du zurück in das menschliche Denken, dass man nur etwas wert ist, wenn man fleißig ist. Das hat man euch erfolgreich immer wieder erzählt und vermittelt in all den letzten Jahrtausenden.

Meine Botschaft heute ist: Sei einfach, auch wenn Aktivitäten dein Leben säumen, die getan werden müssen, wie zum Beispiel Kinder oder alte Menschen zu versorgen oder einem Beruf nachzugehen. – Aber auch das kannst du reduzieren auf ein Minimum. Du bist jetzt dran, du bist jetzt wichtig. Du bist das Wichtigste auf der Welt für ein paar Tage, für deine Zeit der Seligkeit, so will ich sie nennen. Die Zeit der Seligkeit, die Zeit der Leichtigkeit des Seins. –

Leg alles beiseite, was dich stört, ganz mit dir zu sein. Halte Ausschau nach Minuten des Alleinseins. Nimm dir Zeit für dich und *deine* Körper. Lausche dem Pulsieren deines Blutes, lausche auf deinen Atem, der dein irdisches Kleid am Leben erhält. Horche in dich. Genieße es, wenn dein Bauch sich wölbt beim Atmen. Wie fühlt es sich an? Gehe in der Natur barfuss spazieren und fühle die Erde. Beobachte die Schmetterlinge, wie sie durchs Leben gleiten. Gehe diesem Gedanken nach und versuche auch zu gleiten und zu fliegen. Du weißt, wie ich das meine. Lasse los und gib dich dem Sommer hin. Schau vielleicht mal wieder in ein Kinderbuch, in dem der Sommer so beschrieben wird, wie Kinder es empfinden können. Werde wieder wie ein Kind und genieße dich und die Welt. Verspeise das Eis ganz langsam. Spüre, wie es schmilzt und von der Zunge tiefer geht in deinen Körper.

Hast du schon mal gefühlt, wie die Nahrung, die du aufnimmst, sich den Weg durch deinen Körper bahnt? Lerne wieder, dich wahrzunehmen. In der Hektik des Alltags sind all deine Sensibilitäten oft verschüttet worden. Genieße diese **Lust**, dich selbst

neu zu entdecken. Die eigene Haut zu fühlen, sei es durch das Kitzeln der Insektenflügel oder durch einen Grashalm. Der Sommer ist eine wunder-volle Gelegenheit, sich selbst wahrzunehmen und die Welt der Natur noch bewusster zu sehen. Es ist wichtig, sich nicht ausschließlich den geistigen Aktivitäten zu widmen. Du lebst hier auf dem Planeten Erde und bist aufgerufen, bewusst hier zu leben. Und genieße dein Dasein auf der Erde. Viele von euren jenseitigen Freunden kennen diese Gefühle in der Form, wie du sie hier in dieser Dimension genießen kannst, nicht und würden es gern wissen.... Und genieße, denn möglicherweise ist es deine letzte Inkarnation hier....

Die Natur wird unterstützt von vielen kleinen Wesen, die ihr die Naturgeister nennt. Wenn du mit deinem Geistführer schon Kontakt pflegst, auf welche Weise auch immer, kannst du dies mit den Elfen und Feen und den Baumwesen und Erdwesen ebenfalls. Probiere es und du wirst spüren, wie sich dein Herz öffnet.

Ich entlasse euch jetzt in die Sommerpause und erinnere noch einmal: „Du hast dir eine Pause verdient. Schau zurück und erkenne, wie viel du geleistet hast, erfreue dich daran. Unerledigtes schiebe beiseite und sage dir „Morgen ist auch noch ein Tag.....“

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Im August gibt es kein Monatschanneling, da mache *ich* Sommerpause. Vielen Dank für euer Verständnis. Ich wünsche euch in KRYONs Sinne schöne Sommertage.
Herzlichst Barbara Bessen